

# Sanfter Tourismus ist eine Qualität

70 Picknickplätze gibt es rund um Frauenfeld zu erwandern oder mit dem Velo zu erfahren. Die Regio Frauenfeld informierte mit sieben Direktvermarktern und Hofladen-Betreibern über das neue Tourismusangebot «Picknick & Genuss».



**Daniela Bär**  
Leiterin Medienarbeit Schweiz  
Tourismus

## Echt und sympathisch

Frau Bär, die Regio Frauenfeld hat das Tourismus-Angebot «Picknick & Genuss» lanciert. Wie schätzen Sie diese Idee ein? Grossartig. Die Idee ist innovativ und verbindet das einmalige Naturerlebnis mit der Authentizität der Regio Frauenfeld.

Liegt man mit diesem Angebot des naturnahen, lokalkulinarischen Tourismus im Trend?

«Picknick & Genuss» trifft voll ins Schwarze: Echtheit und eine Rückbesinnung auf das Einfache liegen bei unseren Gästen hoch im Kurs. Dass man mit diesem Angebot Hand bietet, um in unberührter Natur komfortabel die kulinarischen Leckereien der Region kennenzulernen, ist eine sympathische Idee und kommt zweifelsohne vielen potenziellen Kunden sehr entgegen.

Wäre in Frauenfeld auch anderer Tourismus möglich? Welche Ideen hätten Sie?

Die Regio Frauenfeld ist in meinen Augen bereits sehr gut aufgestellt. Im Jahr des Wassers 2012 bieten sich hier tolle Chancen, zum Beispiel mit den idyllischen Seebädern am Hüttwiler- oder Nussbaumersee.

Und wie wird Frauenfeld in der restlichen Schweiz touristisch wahrgenommen?

Das Open Air Frauenfeld war schweizweit wegberühmt und gilt heute noch als Mekka für Musikkliebhaber unter freiem Himmel. Die Regio Frauenfeld lockt aber vielmehr auch wegen seiner anmutigen, frischen Landschaft, die prädestiniert ist für erholsame Ausflüge zu Fuss, auf Rollen oder auf dem Rad. (ma)

MATHIAS FREI

**MATZINGEN.** «Oberhalb von Herdern bei einer alten Linde gibt es einen Picknickplatz, der zwar keine Grillstelle hat, dafür aber eine umso grossartigere Aussicht preisgibt», verrät Anna-Rita Dutly, Präsidentin der Regio Frauenfeld. Aber eigentlich wolle sie nun ja am liebsten alle Picknickplätze der Regio einmal erwandern.

Mit der neuen «Picknick & Genuss»-Karte ist das nun ein leichtes. Alle 70 Picknickplätze, davon 56 mit Grillstelle, sind auf einer Karte eingezeichnet. Viel Raum

## Mit «Picknick & Genuss» streben wir einen sanften Tourismus an.

Thomas Gamper, Projektleiter

nehmen auf dieser Karte die sieben Direktvermarkter und Bauernhöfläden von Uesslingen bis nach Matzingen ein. Denn sie liegen an empfohlenen Wander- und Velorouten.

## Zehn neue Picknickplätze

So auch der Picknickplatz beim Espel-Hof oberhalb von Matzingen, einer von zehn Plätzen, die im Rahmen von «Picknick & Genuss» neu entstanden sind. An diesem Donnerstagvormittag strahlte die Sonne mit Anna-Rita Dutly um die Wette, die ob dieses neuen Angebots wahnsinnig gern Regio-Präsidentin sei. Am festinstallierten, langen Holztisch haben sicher zehn Picknicker Platz, in der Grillstelle flackert ein Feuerchen, bereit für feines Grillgut. Auf dem Tisch finden die vielen kulinarischen Köstlichkeiten neben den grossen Vesperplatten fast keinen Platz mehr. Das einladende Picknick kann beginnen. Die 14 Erfolgsfaktoren der Regio seien immer wieder in aller Munde, sagt Regio-Vorstandsmitglied und Projektleiter Thomas Gamper. «Picknick & Genuss»



Die erste Vesper am neuen Picknickplatz der Familie Keller oberhalb Matzingen: Regio-Präsidentin Anna Rita Dutly, Markenexperte Thomas Harder, Standortförderer Daniel Bauer und Projektleiter Thomas Gamper (rechte Bank) mit Berti Keller (links) und anderen Direktvermarktern.

basiere auf deren zwei: zum einen die sanfte Landschaft, die Raum bietet für Arbeit, Wohnen, aber eben auch Erholung. Zum anderen habe die Regio auch den Anspruch, Standort für eine wertschöpfungsstarke Landwirtschaft zu sein.

## Genuss und Qualität

«Wir streben einen sanften Tourismus an, haben dabei die Augen für unsere Qualitäten offen», erklärt Projektleiter Gamper. Gäste sollten merken, dass es sich lohne, hier zu leben. Die Regio Frauenfeld stehe für Genuss. «Und auch für Qualität», ergänzt Anna-Rita Dutly ihren Vorstands-

kollegen. Sie spricht dabei auch auf den neuen Picknickrucksack der Regio Frauenfeld an, den es im Tourist-Service in Frauenfeld und

## Diese Art von Tourismus passt einfach zur Regio Frauenfeld.

Thomas Harder, Markenexperte

bei den sieben Direktvermarktern für 298 Franken zu kaufen gibt. «Der Picknickrucksack führt mit der Karte die Picknickplätze mit den Direktvermarktern und ihren Produkten zusammen», er-

klärt Daniel Bauer, Standortförderer der Stadt Frauenfeld. Aus altem Armeerucksack-Stoff ist der Frauenfelder 30-Liter-Rucksack in einfachem Retro-Look gefertigt. Schön ist er anzusehen.

Für die Produktgestaltung haben Barbara Tschannen von der Frauenfelder Lady-Lederwarenfabrik und der aus Frauenfeld stammende Outdoor-Geschäftsinhaber Beat Ettlin («Perlaviva», Zürich) verantwortlich gezeichnet. Produziert worden ist der Rucksack von einem spezialisierten Kölner Unternehmen. Und er hat auch ein Innenleben: für vier Picknicker Metallgeschirr und -becher, Teflonteller, ein Holz-

brettli sowie eine rotweiss karierte Tischdecke. Für billiges Plastikgeschirr hat es hier keinen Platz.

## Der passende Tourismus

So lässt sich die Regio genüsslich lokalkulinarisch erwandern oder erfahren: Bei einem Hofladen erstein man den Rucksack, füllt diesen mit Süssmost, Wein, Rauchwürstli, Brot, Käse, Obst. Und der nächste Picknickplatz liegt näher, als man denkt. Oder wie es der auch am Projekt beteiligte Frauenfelder Markenexperte Thomas Harder ausdrückt: «Diese Art von Tourismus passt einfach zur Regio Frauenfeld. Und die Vernetzung stärkt alle Beteiligten.»

# Massarbeit beim neuen Königswuhr

Beim neuen Schlossmühle-Kraftwerk in Frauenfeld und beim Königswuhr-Neubau musste der Geometer Rolf Hugentobler arbeiten wie bei einem Tunnelbau.

**FRAUENFELD.** Beim Einbau der neuen Turbine bei der Frauenfelder Schlossmühle musste der patentierte Frauenfelder Geometer Rolf Hugentobler arbeiten wie bei einem Tunnel, wo von beiden Seiten her gebohrt wird. Durch Mauern und tragende Bauelemente war bei der Schlossmühle ein neuer Durchlass für die Turbinenleitung zu bohren. Der Geometer musste präzise angeben, wo die Handwerker ansetzen sollten.

Einfacher war die Vermessung der Uferlinie beim Königswuhr, die durch Erdbewegungen verändert worden war. Ein Geomatiker, der eine Berufslehre absolviert hat, kann diese Arbeit heute allein machen. «Der Grund ist, dass wir



Ein Geomatiker misst die veränderte Uferlinie beim Königswuhr. Bild: pd

unsere Tachymeter vom Zielpunkt aus fernsteuern.»

Am Stab des Messreflektors ist eine Bedieneinheit angebracht, welche den Inhalt des Bildschirms des unbemannten Instrumentes anzeigt. Der Tachymeter sucht den Messreflektor selbstständig, zielt ihn automatisch millimetergenau an, führt die Messung aus und speichert die Messdaten ab. (wu)

Zum 100-Jahr-Jubiläum der amtlichen Vermessung erhält man am 12. Mai in der Weinfelder Güttingersreuti Einblick in einen wenig bekannten Berufszweig, dessen Produkte von allen genutzt werden. (www.mittelpunkt-tg.ch)



Die neue Thundorfer Kirchenführung: Denise Kirchmeier, Erika Giovanardi (Kirchenpflegerin), Martin Epting (Pfarrer), Marianne Kunkler, Benno Varga (Präsident), Bea Fankhauser, Helene Rickenmann.

## Vorstehererschaft komplett

**THUNDORF.** Die diesjährige Kirchgemeindeversammlung war gut besucht. Denn es galt, Abschied zu nehmen von Elisabeth Rickenbach und Werner Ulrich, die nach neun beziehungsweise zehn Jahren ihren Rücktritt aus der Kirchenvorstehererschaft bekanntgegeben hatten. Erfreuli-

cherweise konnten die Abgänge nicht nur kompensiert, sondern auch eine zusätzliche Person gewonnen werden. Damit ist die Vorstehererschaft für die Amtsperiode 2012-2015 wieder komplett. Neu ins Gremium gewählt wurden Denise Kirchmeier, Marianne Kunkler und Benno Varga. (red.)

**Brocki Pfyf**  
**Blaues Kreuz**  
Kantonverband Thurgau

Fabrikstr. 23, 8505 Pfyf  
Öffnungszeiten  
Di.-Fr. 13.30 bis 18.00  
Sa. 10.00 bis 16.00

**Schnell, zuverlässig und unkompliziert**  
Für Haus- und Wohnungsräumungen  
Von A bis Z inkl. Entsorgungen. Tel. 052 770 17 00

## Werfen Sie nichts weg!

z. B. Haushaltartikel, Elektrogeräte, Bilder, Werkzeug, Spielsachen, Schmuck, usw.

**GRATIS** Abholdienst für alles brauchbare, was noch intakt und wieder verwendbar ist.

**Komm doch mal vorbei -es lohnt sich**

## Monats Aktion Mai

50% auf Koffer +Taschen



www.brockipfyf.ch email brocki.pfyf@gmx.ch

## Der Erlös der verkauften Artikel

ist für Beratung und Begleitung bestimmt, wobei uns die Familie besonders am Herzen liegt. Wir sind da für Menschen mit Alkoholproblem. Das Blaue Kreuz ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, trägt das ZEWO-Gütesiegel und garantiert einen gewissenhaften Umgang mit Ihrer Spende.